

Protokoll der Informationsveranstaltung am 20.08.2026 über die Sanierung des Kreisverkehrs an der Autobahnanschlussstelle

Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr Herr Wramp und Herr Oldenburg begrüßen die Anwesenden Gewerbetreibende und führen nacheinander in das Thema der Infoveranstaltung ein.

Nach der Einführung wird das Wort an Herrn Hinrichs (beauftragter Ingenieur) übergeben. Dieser stellt das Thema anhand einer Präsentation näher vor.

Hierbei wird neben dem Grund der Sanierung des Kreisverkehrs auch die die Verkehrsführung während der Bauphasen vorgestellt.

Die Baumaßnahme soll im März 2027 starten und sechs Wochen dauern.

Im Anschluss stellt Herr Hinrichs die Maßnahme im Stubbendorfer Ring vor. Auch wird auf den Grund und die Verkehrsführung eingegangen. Diese Maßnahme wird nach dem Kreisverkehr angegangen und soll ebenfalls sechs Wochen dauern.

Es werden folgende Fragen durch die Teilnehmenden gestellt.

Frage		Antwort
1.	Kann die Krögerkoppel während der Arbeiten geöffnet werden?	Wird mit aufgenommen und geprüft.
2.	Warum wird die Kurve bei der Bäckerei Junge nicht mit gemacht?	Der Bereich wird noch dieses Jahr (07.09. bis 25.09.2026) aufgeweitet und die Oberfläche erneuert.
3.	Beginnt das Ausschreibungsverfahren erst im März?	Die Ausschreibung soll so erfolgen, dass im März die tatsächlichen Arbeiten beginnen.
4.	Werden Vertragsstrafen bei der Ausschreibung berücksichtigt?	Für die Maßnahmen wird ein Terminverkehrssicherungskonzept mit gefordert. Dies hat in der Feldstraße gut funktioniert.
5.	Warum wurde der Kreisverkehr nicht während der Sperrung der Anschlussstelle?	Die Autobahn GmbH musste die Brücke aufgrund von Brückenschäden kurzfristig sanieren, da diese akut einsturzgefährdet war. Die Stadt wollte gerne den Bereich zwischen AS Reinfeld und Kreisverkehr asphaltieren. Dies wurde durch die Autobahn GmbH abgelehnt.
6.	Wie lange dauert die Vollsperrung der AS Reinfeld?	Die Vollsperrung dauert von Freitag 16:00 Uhr bis Montag 19:00 Uhr.
7.	Wie lange dauern die Bauzeiten der einzelnen Abschnitte?	Die Bauzeit dauert insgesamt 12 Wochen (Kreisverkehr 6 Wochen und Stubbendorfer Ring 6 Wochen). Die einzelnen Abschnitte sind noch nicht 100 %ig kalkuliert. Die einzelnen Zeiten werden im Nachgang über die Cloud zur Verfügung gestellt.
8.	Wie wird damit umgegangen, wenn sich der Kreisverkehr verzögert? Verzögert sich dann die Maßnahme Stubbendorfer Ring?	Der Stubbendorfer Ring wird erst nach dem Kreisverkehr saniert. Somit verzögert sich dann auch diese Maßnahme.
9.	Wird das Wasser und der Strom während der Arbeiten an den Leitungen abgestellt?	Die Leitungen sind so ausgelegt, dass keine Einschränkungen merkbar sein sollen.
10.	Werden die Ampeln an den Verkehr angepasst?	Ja. Deshalb wurde eine Verkehrszählung durchgeführt. Anhand dieser wird die Schaltung geplant.

Protokoll der Informationsveranstaltung am 20.08.2026 über die Sanierung des Kreisverkehrs an der Autobahnanschlussstelle

11.	Was passiert mit dem Bypass zwischen Autobahn und Stubbendorfer Gewerbegebiet?	Dieser wird nicht mit saniert. Jedoch wird der Bereich in der Verkehrsführung während der Baumaßnahme genutzt.
12.	Werden die Gehwege mit saniert?	Es werden Unebenheiten und schadhafte Bordsteine ausgetauscht. Eine vollständige Sanierung der Gehwege ist nicht vorgesehen.

Die Teilnehmenden äußern Frust über die fehlenden Informationen zum Ablauf der Baumaßnahme im Zuge der „Erschließung des Gewerbegebietes Lokfelder Straße“. Auf diesen Unmut wird eingegangen und Abhilfe zugesagt.

Es wird durch Teilnehmende vermutet das während der Sperrung der Barnitzer Straße im Bereich der Bäckerei Junge der LKW-Verkehr nicht durch die Zufahrt Krögerkoppel fahren kann. Diese Vermutung wird seitens der Stadt Reinfeld (Holstein) nicht geteilt, da die Fahrbahn an der engsten Stelle 5,50 m breit ist und es sind bereits LKWs durch den Bereich gefahren.

Im Weiteren nehmen Herr Wramp und Herr Stickel zu folgenden Fragen und Anregungen Stellung:

- zur Baumaßnahme Errichtung Radweg B75. Die Behelfsbrücke sei seit Anfang der 34. KW freigegeben. Eine abschließende Brückenplanung liege beim LBV SH.
- zur Ampelschaltung der Kreuzung B75/ Autobahnzubringer. Die Verkehrsaufsichtsbehörde des Kreises Stormarn habe die Ampelschaltung verfügt. Da die Stadt nicht Straßenbaulastträgerin der B 75 ist, habe sie keine Eingriffsmöglichkeiten, weise aber dennoch auf die täglichen Problemlagen regelmäßig hin.
- zu Beschwerden zu Falschparkern vor dem Imbiss in der Bahnhofstraße. Hier sind bereits Ordnungsamt und Polizei aktiv um der dortigen Entwicklung entgegen zu wirken. Dies könne jedoch nicht rücksichtsloses Verhalten gänzlich verhindern.
- zur aktuellen Fußgängerführung im Gewerbegebiet Reinfeld. Es wird darauf hingewiesen, dass das Gewerbegebiet ursprünglich nicht für den heutigen Verkehr ausgelegt worden sei. Die Stadt sei bemüht stetig eine Verbesserung der Situation zu bewirken. So dienen die aktuellen Baumaßnahmen im Zuge der Barnitzer Straße bereits einer besseren Verkehrsführung.

Herr Wramp und Herr Oldenburg bedanken sich für die rege Teilnahme an der Veranstaltung und beenden diese um 20:50 Uhr.

Sie haben Fragen oder etwas ist unklar?

Dann wenden Sie sich gerne an die Stadt Reinfeld (Holstein) unter kreisverkehr@stadt-reinfeld.de oder an das Amt Nordstormarn unter ordnungsamt@amt-nordstormarn.de.